

**Handreichung zur Antragstellung  
von Projektmitteln von Schulentwicklungsprozessen,  
Qualifizierungsmaßnahmen oder externen Beratungen  
durch die ESS EKD**

**1. Deckblatt (eingestelltes Formblatt)**

**2. Antragsteller**

- 2.1 Erfahrung und Kompetenz für das Projekt (max. 500 Zeichen)
- 2.2 Projektleitung und Koordination (Name, Ausbildung, Tätigkeit)
- 2.3 Beteiligung der Schule/Schulen - Konferenzbeschluss des Kollegiums/Schulleitung als Anlage
- 2.4 Zustimmung des Trägers als Anlage

**3. Ausführliche Projektbeschreibung**

- 3.1 Zielgruppe (Hintergrund/Situation der Teilnehmer, Auswahlkriterien)
- 3.2 Projektverlauf (genaue Inhalte, Methoden, Gliederung in mögliche Phasen/Module)
- 3.3 Tabellarischer Kosten- und Finanzplan mit Fremd- und Eigenmittel, **genaue und differenzierte Aufschlüsselung der Einzelposten** (u.a. Personal-, Reise-, Sachkosten, Honorare, Mieten)
- 3.4 Beteiligung (z.B. Referenten, Berater, Projektleitung) Angaben zu den Tätigkeits- und Ausbildungsprofilen – tabellarisch

**4. Außenwirkung und Zielerreichung**

- 4.1 Nennung der materiellen, strukturellen oder personellen Ergebnisse
- 4.2 Konzept der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 4.3 Konzept der Evaluation, Nachweis der Zielerreichung (Kriterien und Instrumente)

**Bitte verwenden Sie die Handreichung als verbindliche Leitlinie. Das Formblatt muss vorliegen.**

Die Finanzierung erfolgt bei Vorlage der Mittelverwendung und eines Abschlussberichtes oder/und Präsentation.

Sollte eine Zwischenfinanzierung von Nöten sein, so ist das Projekt inhaltlich und zeitlich in nachvollziehbare Phasen (Module) zu gliedern. **Zwischenfinanzierungen müssen nach der Genehmigung separat beantragt werden.**

**Die ESS finanziert 70% eines Projektes oder einer Qualifizierungsmaßnahme. Die restlichen 30% der Kosten müssen durch Drittmittel oder Eigenleistung gesichert sein.**